

**DIN EN IEC 61326-2-3
(VDE 0843-20-2-3)**
DIN

Diese Norm ist zugleich eine **VDE-Bestimmung** im Sinne von VDE 0022. Sie ist nach Durchführung des vom VDE-Präsidium beschlossenen Genehmigungsverfahrens unter der oben angeführten Nummer in das VDE-Vorschriftenwerk aufgenommen und in der „etz Elektrotechnik + Automation“ bekannt gegeben worden.

VDE

ICS 25.040.40; 33.100.01

Einsprüche bis 2019-08-07

Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 61326-2-3
(VDE 0843-20-2-3):2013-07

Entwurf

**Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte –
EMV-Anforderungen –
Teil 2-3: Besondere Anforderungen – Prüfanordnung, Betriebsbedingungen und
Leistungsmerkmale für Messgrößenumformer mit integrierter oder abgesetzter
Signalaufbereitung
(IEC 65A/906/CD:2018);
Text Deutsch und Englisch**

Electrical equipment for measurement, control and laboratory use –
EMC requirements –

Part 2-3: Particular requirements – Test configuration, operational conditions and performance criteria for transducers with integrated or remote signal conditioning

(IEC 65A/906/CD:2018);

Text in German and English

Matériel électrique de mesure, de commande et de laboratoire –

Exigences relatives à la CEM –

Partie 2-3: Exigences particulières – Configurations d'essai, conditions de fonctionnement et critères de performance des transducteurs avec un système de conditionnement du signal intégré ou à distance

(IEC 65A/906/CD:2018);

Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-06-07 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 43 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 65A/906/CD:2018 „Electrical equipment for measurement, control and laboratory use – EMC requirements – Part 2-3: Particular requirements – Test configuration, operational conditions and performance criteria for transducers with integrated or remote signal conditioning“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom SC 65A „System aspects“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Internationale Elektrotechnische Kommission (IEC) und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf FprEN nur 6 Wochen beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium UK 921.3 „Elektromagnetische Verträglichkeit in der Leittechnik“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. IEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber **DIN EN 61326-2-3 (VDE 0843-20-2-3):2013-07** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Überarbeitung in Bezug auf **DIN EN 61326-1 (VDE 0843-20-1):202X**;
- b) Anpassung des Wortlauts der Deutschen Übersetzung an den Wortlaut der Übersetzung des Teils **DIN EN 61326-2-1** bezüglich der Ergänzungen zum Grundteil **DIN EN 61326-1**;

- c) Aktualisierung der Normativen Verweise im gesamten Dokument bezüglich des jeweiligen Ausgabedatums.

Inhalt

Seite

1	Anwendungsbereich	6
2	Normative Verweisungen	8
3	Begriffe	8
4	Allgemeines	9
5	EMV-Prüfplan	9
5.1	Allgemeines	9
5.2	Konfiguration des Prüflings (EUT) für die Prüfung	9
5.2.1	Allgemeines	9
5.3	Betriebsbedingungen des Prüflings während der Prüfung	9
5.4	Festlegung des Funktionsverhaltens	10
5.5	Prüfbeschreibung	10
6	Anforderungen an die Störfestigkeit	10
6.1	Prüfbedingungen	10
6.2	Prüfanforderungen an die Störfestigkeit	10
6.3	Zufallsaspekte	11
6.4	Bewertungskriterien	11
7	Anforderungen an die Störaussendung	12
7.1	Messbedingungen	12
7.2	Grenzwerte der Störaussendung	12
8	Prüfergebnisse und Prüfbericht	12
9	Anleitungen für den Gebrauch	12
Anhang A (normativ) Störfestigkeits-Prüfanforderungen für tragbare Prüf- und Messgeräte, die aus Batterien oder vom Stromkreis, an dem gemessen wird, mit Energie versorgt werden		13
Anhang AA (normativ) Zusätzliche Anforderungen und Ausnahmen für bestimmte Arten von Messgrößenumformern – Messgrößenumformer zur Messung von Zug- und Druckkräften (Kraftmessumformer)		14
AA.1	Allgemeines	14
AA.2	Prüfanordnung	14
AA.3	Betriebsbedingungen	15
Anhang BB (normativ) Zusätzliche Anforderungen und Ausnahmen für bestimmte Arten von Messgrößenumformern – Messgrößenumformer zur Messung von Druck (Druckmessumformer)		17
BB.1	Allgemeines	17
BB.2	Prüfanordnung	17
BB.3	Betriebsbedingungen	18
Anhang CC (normativ) Zusätzliche Anforderungen und Ausnahmen für bestimmte Arten von Messgrößenumformern – Messgrößenumformer zur Messung von Temperatur (Temperaturmessumformer)		19
CC.1	Allgemeines	19
CC.2	Prüfanordnung	19

CC.3 Betriebsbedingungen	20
Literaturhinweise	22

Bilder

Bild 101 – Beispiel eines Messgrößenumformers mit integrierter Signalaufbereitung.....	7
Bild 102 – Beispiel eines Messgrößenumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung	7
Bild AA.1 – Beispiel einer Anordnung eines Kraftmessumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung	15
Bild BB.1 – Beispiel für die Anordnung eines Druckmessumformers	18
Bild CC.1 – Beispiel für die Anordnung eines Temperaturmessumformers mit Sensor und Signalaufbereitung in demselben Gehäuse	20
Bild CC.2 – Beispiel für die Anordnung eines Temperaturmessumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung	20

Tabellen

Tabelle 101 – Bewertungskriterien für die verschiedenen Funktionen	11
Tabelle AA.1 – Beschaltungsmaßnahmen zur Erzeugung eines Ausgangssignals für die Simulation einer mechanischen Last am Messgrößenumformer.....	16

**Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte –
EMV-Anforderungen –
Teil 2-3: Besondere Anforderungen – Prüfanordnung, Betriebsbedingungen und
Leistungsmerkmale für Messgrößenumformer mit integrierter oder abgesetzter
Signalaufbereitung**

1 Anwendungsbereich

Zusätzlich zu den Anforderungen der **IEC 61326-1** legt dieser Teil für Messgrößenumformer mit integrierter oder abgesetzter Signalaufbereitung weitere detaillierte Anforderungen an die Prüfanordnung, Betriebsbedingungen und Leistungsmerkmale (Bewertungskriterien) fest.

Diese Norm gilt nur für Messgrößenumformer, die dadurch gekennzeichnet sind, dass sie mit Hilfe einer zusätzlichen Energiequelle in der Lage sind, eine nicht-elektrische Größe in ein prozessrelevantes elektrisches Signal umzusetzen und dieses an einem oder mehreren Ausgängen zur Verfügung zu stellen. Diese Norm gilt auch für Messgrößenumformer, die elektrochemische und biologische Größen messen.

Messgrößenumformer im Anwendungsbereich dieser Norm dürfen mit Gleich- oder Wechselspannung und/oder durch Batterien oder mit interner Stromversorgung betrieben werden.

Messgrößenumformer, auf die sich diese Norm bezieht, bestehen mindestens aus folgenden Teilen (siehe **Bilder 101** und **102**):

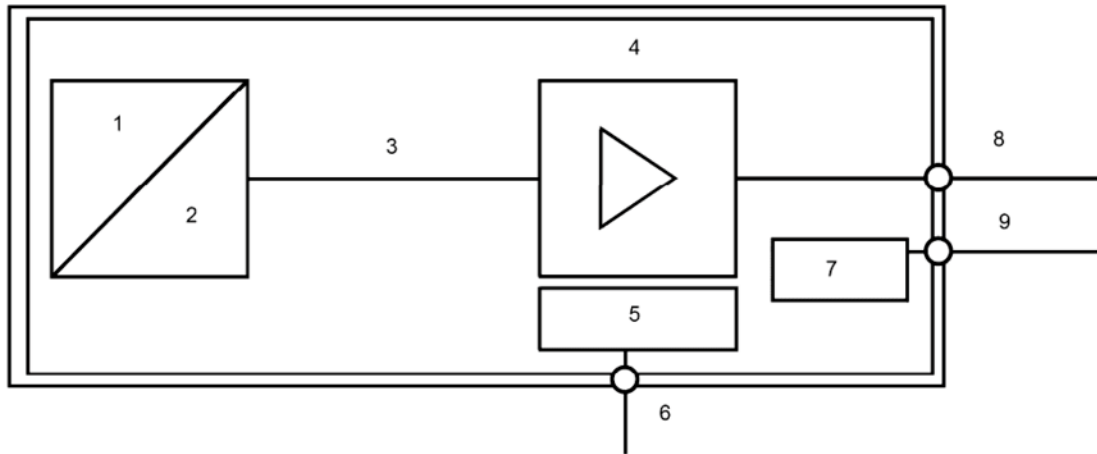
- ein oder mehrere Elemente für das Umformen einer nicht-elektrischen Eingangsgröße in eine elektrische Größe;
- eine ÜBERTRAGUNGSSTRECKE für die Übertragung der elektrischen Größe zu einer Einheit (Baugruppe) für die Signalaufbereitung;
- eine Einheit für die Signalaufbereitung, welche die elektrische Größe in ein prozessrelevantes elektrisches Signal umsetzt;
- ein Gehäuse für das gesamte oder teilweise Unterbringen der vorgenannten Teile.

Messgrößenumformer, auf die sich diese Norm bezieht, können auch die folgenden zusätzlichen Bestandteile haben (siehe **Bilder 101** und **102**):

- eine Datenübertragungs- und Steuereinheit;
- eine Anzeigeeinheit;
- Steuerelemente wie Tasten, Knöpfe, Schalter usw.;
- Ausgangssignale, die eindeutig den Eingangssignalen zugeordnet werden können (z. B. Schaltausgänge, Alarmausgänge);
- integrierte oder abgesetzte Signalaufbereitung.

Der Hersteller legt die Umgebung fest, in der das Produkt eingesetzt werden soll, und wendet die zugehörigen Prüfpegel aus der **IEC 61326-1** an.

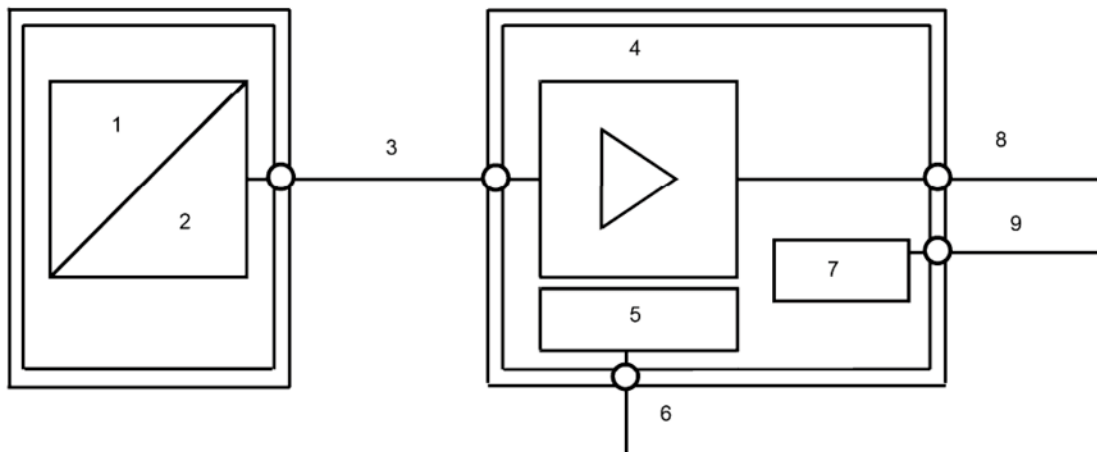
Zusätzliche Anforderungen und Ausnahmen für verschiedene Arten von Messgrößenumformern sind in den Anhängen zu dieser Norm angegeben.



Legende

- 1 nicht-elektrische Größe
- 2 elektrische Größe
- 3 Übertragungsstrecke
- 4 Signalaufbereitung
- 5 Kommunikations- und Steuereinheit
- 6 Eingangs-/Ausgangsanschlüsse
- 7 Netzteil
- 8 Signalanschluss
- 9 Gleich- oder Wechselstromversorgungsanschluss

Bild 101 – Beispiel eines Messgrößenumformers mit integrierter Signalaufbereitung



Legende

- 1 nicht-elektrische Größe
- 2 elektrische Größe
- 3 Übertragungsstrecke
- 4 Signalaufbereitung
- 5 Kommunikations- und Steuereinheit
- 6 Eingangs-/Ausgangsanschlüsse
- 7 Netzteil
- 8 Signalanschluss
- 9 Gleich- oder Wechselstromversorgungsanschluss

Bild 102 – Beispiel eines Messgrößenumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Es gilt **Abschnitt 2** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

IEC 61326-1:202X, *Electrical equipment for measurement, control and laboratory use – EMC requirements – Part 1: General requirements*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach **IEC 61326-1** und die folgenden Begriffe.

3.101

Messgrößenumformer mit integrierter Signalaufbereitung

Messgrößenumformer, dessen Baugruppen für die Signalaufbereitung in das Gehäuse integriert sind (siehe [Bild 101](#))

3.102

Messgrößenumformer mit abgesetzter Signalaufbereitung

Messgrößenumformer, dessen Baugruppen für die Signalaufbereitung in ein getrenntes Gehäuse eingebaut sind (siehe [Bild 102](#))

3.104

Übertragungsstrecke

Verbindung zwischen den einzelnen Baugruppen eines Messgrößenumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung

3.105

Nennbereich

Bereich der Anzeigen, der mit einer einzelnen Einstellung des Messgerätes angezeigt werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Der Nennbereich wird üblicherweise durch seine untere und obere Grenze angegeben. Wenn die untere Grenze null ist, ist es üblich, den Nennbereich nur durch seine obere Grenze anzugeben.

[QUELLE: IEC 60050-300:2001, 311-03-14]

3.106

Messbereich (eines Messgrößenumformers)

durch zwei Werte der Messgröße definierter Bereich, innerhalb dessen die Beziehung zwischen Ausgangs- und Eingangssignal den Genauigkeitsanforderungen entspricht

[QUELLE: IEC 60050-300:2001, 314-04-04, modifiziert]

Anmerkung 1 zum Begriff: Für ein „4 mA bis 20 mA“-System repräsentiert ein Ausgangsstrom von 4 mA die untere Grenze der gemessenen Größe und 20 mA repräsentiert die obere Grenze.

3.107

Messspanne

algebraische Differenz zwischen den Werten der oberen und der unteren Grenze des Messbereichs

[QUELLE: IEC 60050-300:2001, 311-03-13]

3.108

Eigenunsicherheit (eines Messgeräts)

Messunsicherheit eines Messgeräts beim Betrieb unter Referenzbedingungen

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese Benennung wird im Rahmen des „Messunsicherheits“-Konzepts verwendet.

[QUELLE: IEC 60050-300:2001, 311-03-09]

4 Allgemeines

Es gilt **Abschnitt 4** von **IEC 61326-1:202X**.

5 EMV-Prüfplan

5.1 Allgemeines

Es gilt **Unterabschnitt 5.1** von **IEC 61326-1:202X**.

5.2 Konfiguration des Prüflings (EUT) für die Prüfung

Es gilt **Unterabschnitt 5.2** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt.

5.2.1 Allgemeines

Es gilt **Unterabschnitt 5.2.1** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

Ein System für die Überwachung des Verhaltens des Prüflings und für die Aufzeichnung der Ausgangsgrößen muss entworfen werden und so beschaffen sein, dass es die Eigenschaften der elektromagnetischen Verträglichkeit des Prüflings nicht beeinträchtigt. Das Überwachungssystem muss auch so ausgelegt werden, dass sein Verhalten nicht durch die Störfestigkeitsprüfungen beeinflusst wird. Die Eingangsimpedanz des Überwachungssystems muss der vom Hersteller des Messgrößenumformers angegebenen Ausgangsimpedanz entsprechen. Der Abstand zwischen dem Prüfling und dem Überwachungssystem sollte mindestens 1,5 m betragen.

Die Messunsicherheit und die Bandbreite des Überwachungssystems müssen an die Eigenschaften des Messgrößenumformers angepasst sein.

ÜBERTRAGUNGSTRECKEN werden als getrennte Eingangs- und Ausgangsleitungen betrachtet.

Die Prüfungen müssen in Übereinstimmung mit den Umgebungsbedingungen für den Messgrößenumformer, wie sie von dessen Hersteller festgelegt sind, durchgeführt werden, wobei die festgelegte Versorgungsspannung verwendet wird.

Batteriebetriebene Messgrößenumformer, die auch verwendet werden können, wenn sie mit einer Stromversorgung verbunden sind, müssen in beiden Betriebsarten (sowohl unabhängig als auch extern versorgt) geprüft werden.

In Fällen, in denen eine Installationsanleitung des Herstellers externe Schutzeinrichtungen oder besondere Schutzmaßnahmen festlegt, die ausdrücklich in der Produktdokumentation angegeben sind, müssen die Prüfanforderungen dieses Teils der IEC 61326 unter der Verwendung der externen Schutzeinrichtungen oder Maßnahmen angewendet werden.

5.3 Betriebsbedingungen des Prüflings während der Prüfung

Es gilt **Unterabschnitt 5.3** von **IEC 61326-1:202X**.

5.4 Festlegung des Funktionsverhaltens

Es gilt **Unterabschnitt 5.4** von **IEC 61326-1:202X**.

5.5 Prüfbeschreibung

Es gilt **Unterabschnitt 5.5** von **IEC 61326-1:202X**.

6 Anforderungen an die Störfestigkeit

6.1 Prüfbedingungen

Es gilt **Unterabschnitt 6.1** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

Messgrößenumformer sind während der Prüfung mit allen Leitungen zu betreiben, vorausgesetzt, dass die Anschlüsse keine Funktionen haben, die gegen die Definitionen einer Messgrößenumformerkfunktion verstoßen.

Anordnungen mit alternativen Anschlüssen sind getrennt zu prüfen.

Messgrößenumformer müssen auf die empfindlichsten Bereiche oder auf die empfindlichste Kombination von Bereichen eingestellt werden, sofern nicht andere Bereiche bekannt sind, die bei normaler Anwendung die ungünstigste Störfestigkeit ergeben.

Es sind nur solche Betriebsfunktionen zulässig, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch unter Nennbedingungen entsprechen. Definierte Funktionen, die unter EMV-Prüfbedingungen nicht realisierbar sind, sind durch geeignete Maßnahmen nachzubilden. Dies muss in einer Weise geschehen, die das Verhalten des Messgrößenumformers hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit nicht beeinflusst.

Mess- und Versorgungsstromkreise müssen in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers mit Masse (Erde) verbunden werden. Sind solche Angaben nicht vorhanden, muss mit geerdeten und nicht geerdeten Stromkreisen geprüft werden.

6.2 Prüfanforderungen an die Störfestigkeit

Es gilt **Unterabschnitt 6.2** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

Nach oder während jeder Prüfung muss die Funktion des Messgrößenumformers geprüft werden.

Stromversorgungsanschlüsse bis 75 V Gleichspannung oder bis 50 V Wechselspannung, die in einem Kabel zusammen mit Ein- und Ausgangsleitungen geführt werden, werden wie Eingangs-/Ausgangsanschlüsse geprüft.

Stromversorgungsanschlüsse bis 75 V Gleichspannung oder bis 50 V Wechselspannung mit überlagerten Ausgangssignalen (z. B. „4 mA bis 20 mA“-Stromschleifen in Zweileitertechnik) werden ebenfalls wie Eingangs-/Ausgangsanschlüsse geprüft.

Die Übertragungsstrecke eines Messgrößenumformers mit abgesetzter Signalaufbereitung ist wie ein Eingangs-/Ausgangsanschluss zu prüfen.

Falls der Hersteller Festlegungen zum Isolationswiderstand macht, müssen diese nach den Prüfungen mit Entladung statischer Elektrizität, schnellen Transienten (Burst) und Stoßspannungen noch einmal überprüft werden. Wenn die Festlegungen des Herstellers nicht erfüllt werden, hat der Messgrößenumformer die EMV-Prüfungen nicht bestanden.

6.3 Zufallsaspekte

Es gilt [Unterabschnitt 6.3](#) von [IEC 61326-1:202X](#).

6.4 Bewertungskriterien

Es gilt [Unterabschnitt 6.4](#) von [IEC 61326-1:202X](#), ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

Die Bewertungskriterien werden zur Beurteilung der festgelegten Funktionen eines Messgrößenumformers unter dem Einfluss äußerer elektromagnetischer Störungen herangezogen. Da Messgrößenumformer häufig Teil einer Funktionskette in großen Prozessen sind, können die Auswirkungen auf den Gesamtprozess bei Fehlfunktionen eines Messgrößenumformers, die durch äußere elektromagnetische Störungen verursacht werden, nicht ohne große Schwierigkeiten vorhergesagt werden. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass das Verhalten von Messgrößenumformern bei elektromagnetischen Störbeeinflussungen vom Hersteller mit Bewertungskriterien beschrieben wird.

Tabelle 101 beschreibt die zulässigen Auswirkungen einer Störgröße auf die verschiedenen Funktionen eines Messgrößenumformers anhand der geforderten Bewertungskriterien.

Tabelle 101 – Bewertungskriterien für die verschiedenen Funktionen

Funktion	Zusätzliche besondere Bewertungskriterien		
	für das Bewertungskriterium A	für das Bewertungskriterium B	für das Bewertungskriterium C
Hauptfunktion ^a	Siehe IEC 61326-1, 6.4.2	Siehe IEC 61326-1, 6.4.3	Die Abweichungen während der Prüfung dürfen außerhalb der vom Hersteller festgelegten und dokumentierten Grenzwerte sein. Nach der Prüfung sind die Messwerte innerhalb des festgelegten Bereichs. Der Hersteller muss die Zeitdauer zur Wiedererlangung der normalen Funktion nach dem Ende der Störbeeinflussung festlegen.
Prozess-Kommunikation	Kommunikation arbeitet wie beabsichtigt.	Während der Prüfung ist eine vorübergehende Störung der Kommunikation erlaubt.	Während der Prüfung ist eine Störung der Kommunikation erlaubt. Der Hersteller muss die Zeitdauer zur Wiedererlangung der normalen Funktion nach dem Ende der Störbeeinflussung festlegen.
Alarmfunktion	Es sind keine Fehlfunktionen erlaubt.	Während der Prüfung sind vorübergehende Fehlfunktionen erlaubt.	Fehlfunktionen sind erlaubt. Der Hersteller muss die Zeitdauer zur Wiedererlangung der normalen Funktion nach dem Ende der Störbeeinflussung festlegen.
^a Die Hauptfunktion eines Messgrößenumformers ist, eine nicht-elektrische Größe in ein prozessrelevantes Signal umzusetzen, siehe Bilder 101 und 102 .			

7 Anforderungen an die Störaussendung

7.1 Messbedingungen

Es gilt **Unterabschnitt 7.1** von **IEC 61326-1:202X**, ausgenommen wie folgt:

Ergänzung:

Die in den **Abschnitten 5** und **6** angegebenen Ergänzungen müssen berücksichtigt werden.

7.2 Grenzwerte der Störaussendung

Es gilt **Unterabschnitt 7.2** von **IEC 61326-1:202X**.

8 Prüfergebnisse und Prüfbericht

Es gilt **Abschnitt 8** von **IEC 61326-1:202X**.

9 Anleitungen für den Gebrauch

Es gilt **Abschnitt 9** von **IEC 61326-1:202X**.

Anhang A
(normativ)

**Störfestigkeits-Prüfanforderungen für tragbare Prüf- und
Messgeräte, die aus Batterien oder vom Stromkreis, an dem
gemessen wird, mit Energie versorgt werden**

Anhang A von IEC 61326-1:202X wird nicht angewendet.

Es gelten die folgenden zusätzlichen Anhänge: